



Smoothie-Pioniere setzen auf nachhaltige Verpackung:

innocent smoothies präsentiert weltweit erste Flasche aus 100% recyceltem PET

Hamburg, 09.04.2008. innocent smoothies stehen ab sofort flächendeckend in Flaschen aus 100 Prozent recyceltem PET in den Kühlregalen. Damit ist Europas größte Smoothie-Marke weltweit das erste Unternehmen, das Nahrungsmittel in einer Verpackung aus ausschließlich wiederverwertetem Material anbietet.

In fünf Jahren Forschungsarbeit hat innocent den Anteil an wiederverwertetem Material Schritt für Schritt erhöht: Von 25 Prozent recyceltem PET in 2003 auf 50 Prozent 2006 und schließlich 100 Prozent im März 2008. Insa Klasing, Country Managerin Deutschland bei innocent drinks, freut sich über den Erfolg: „Wir waren schon immer ein Unternehmen, das seine Auswirkung auf die Umwelt ernst genommen hat. Der Schritt zu 100 Prozent recyceltem Material ist sehr aufregend: Er ist nicht nur eine Weltpremiere, sondern bedeutet auch, dass innocent jährlich über eintausend Tonnen CO2 einspart. Eine tolle Nachricht für den Planeten.“

Käufer achten verstärkt auf Klimaschutz

Mit der 100 Prozent recycelten Flasche bringt innocent einen Trend aus seinem englischen Heimatmarkt nach Deutschland: Immer mehr Käufer achten dort auch auf Kriterien wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Bereits 2007 unterzeichnete innocent deshalb das „Carbon Trust Scheme“, eine Erklärung, den eigenen CO2-Ausstoß aktiv zu senken. Und gibt seitdem für viele innocent smoothies den CO2-Fußabdruck an.

Auch deutsche Konsumenten können jetzt beim Smoothie-Kauf aktiv und persönlich etwas für den Klimaschutz tun: Dank der neuen Flasche wird beispielsweise bei der Herstellung des innocent Cranberry & Himbeere Smoothies statt 258 nur noch 217 Gramm CO2 freigesetzt. Das liegt auch daran, dass die neuen umweltfreundlichen Flaschen nicht nur komplett aus recyceltem PET bestehen, sondern in der Herstellung auch noch 20 Prozent weniger Material benötigen. Sie sind damit leichter und können umweltfreundlicher transportiert werden.

Mike Childs, Kampagnenleiter bei „Friends of the Earth“, dem englischen Pendant zur deutschen Umweltschutzorganisation „BUND“, sieht innocent in einer Vorreiterrolle: „Diese Premiere zeigt, dass CO2-Einsparungen möglich sind, wenn Unternehmen daran arbeiten. innocent ist hier deutlich führend. Die Pionierarbeit, eine zu 100 Prozent recycelte Flasche zu entwickeln, wird hoffentlich von anderen Firmen aufgegriffen. Zur Bekämpfung des Klimawandels werden wir aber mehr brauchen als den Einsatz einiger weniger umweltbewusster Unternehmen. Deshalb fordern Friends of the Earth ein starkes Klimaschutzgesetz, das Anreize für andere Firmen sichert, auch an CO2-Lösungen zu arbeiten.“

innocent steht auf Nachhaltigkeit

innocent braucht kein solches Gesetz: Denn Nachhaltigkeit genießt bei den Smoothie-Spezialisten hohe Priorität. „Wir haben den Anspruch, die Dinge ein wenig besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben“, fasst Insa Klasing das große Ziel des Unternehmens zusammen. „Unsere umweltfreundlichen Verpackungen sind da nur ein Baustein von vielen.“

innocent setzt auf natürliche Produkte und verwendet ausschließlich Früchte, die nach ethischen Prinzipien angebaut und geerntet wurden. Dabei garantiert das Unternehmen



nicht nur die Mindestrechte der Arbeiter auf den Farmen, sondern auch eine nachhaltige Landwirtschaft für den Erhalt der Ökosysteme. Um die CO2-Belastung so gering wie möglich zu halten, werden innocents Produkte darüber hinaus niemals per Flugzeug, sondern immer nur per Schiff und Auto transportiert. Außerdem gibt das Unternehmen zehn Prozent des jährlichen Gewinns über die innocent foundation an soziale Projekte in den Ländern weiter, aus denen es seine Früchte bezieht.

Tschüss und bis bald!

Über innocent:

1999 von drei Freunden in London gegründet ist innocent heute mit einem Jahresumsatz von rund 150 Millionen Euro der auf dem europäischen Markt führende Anbieter von Smoothies. Hergestellt aus nichts als kleingemixtem Obst und puren Säften hebt sich innocent deutlich von vielen seiner Mitbewerber ab. innocent smoothies sind frei von Fruchtsaftkonzentraten, Konservierungsstoffen, Stabilisatoren, künstlichen Zuckerzusätzen oder Geschmacksverstärkern. Weitere Informationen sind unter www.innocentdrinks.de oder www.innocentdrinks.co.uk zu finden.

Pressekontakt:

Katharina Brune, lauffeuer Kommunikation GmbH, Tel.: 040-6898768-17, Mail: kb@lauffeuer-kommunikation.de